



„Freihandel“ – wer profitiert?

Workshop

Dienstag, 30. November 2021, 13.45 bis 17.00 Uhr
Pädagogische Hochschule OÖ, Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz, HS 6

Programm	
13.45 – 14.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Programms
14.00 – 14.20 Uhr	Julia Eder und Klemens Kaps: Kann Protektionismus fortschrittlich sein? Wirtschaftshistorische Einsichten in Theorie und Praxis
14.20 – 14.30 Uhr	Karin Fischer: Handelspolitik heute – Interessen, Konflikte, Widersprüche
14.30 – 14.45 Uhr	Flüstergruppen und Verständnisfragen im Plenum
14.45 – 15.00 Uhr	Pause
15.00 – 15.40 Uhr	Aufgaben und Diskussion in Kleingruppen
15.40 – 15.45 Uhr	Pause
15.45 – 16.25 Uhr	Stephan Pühringer und Claudius Gräbner: Freihandelsdebatten in der Ökonomie, mit Aufgaben und Diskussion in Kleingruppen
16.25 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.00 Uhr	Abschluss, Feedback und Ausklang

Der Workshop ist Teil der **Entwicklungspolitischen Hochschulwochen
Linz 2021** zum Thema „Entwicklung wohin?“

Alle Informationen zur Veranstaltungsreihe:
www.jku.at/institut-fuer-soziologie/ephsw2021



Ziel des Workshops ist es, unterschiedliche Dimensionen internationaler Handelspolitik zu diskutieren. Dazu werden anhand von inhaltlichen Inputs und Kleingruppendiskussionen verschiedene Facetten der ökonomischen, politischen, sozialen und ökologischen Implikationen von (Frei-)Handel analysiert, um aktuelle Debatten und die unterschiedlichen Anliegen zentraler Akteure besser zu verstehen.

Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir jene, die nicht über eine Lehrveranstaltung oder den Lehrgang „global denken, global handeln“ teilnehmen, um Anmeldung per E-Mail bis 28. November 2021 an: anita.winkler@jku.at

Die Teilnahme ist an die zum Veranstaltungstag gültigen Covid19-Bestimmungen der Bundes- und Landesregierung gebunden (3G- oder 2G-Nachweis).

Aktuelle Informationen dazu unter: www.jku.at/institut-fuer-soziologie/ephsw2021/

Leseempfehlungen:

- J. Eder und K. Kaps (2020): Kann Protektionismus fortschrittlich sein? Eine wirtschaftshistorische Analyse von protektionistischer Theorie und Praxis. In: *Wirtschaft und Gesellschaft* 46 (2), 175-208.
- K. Fischer (2016): Rohstoffe und Entwicklung – und was Entwicklungstheorien dazu sagen. In: Fischer, K./Jäger, J./Schmidt L. (Hg.): *Rohstoffe und Entwicklung. Aktuelle Auseinandersetzungen im historischen Kontext*. Wien: New Academic Press, 19-35.
- M. Aistleitner/S. Pühringer (2020): The Trade (Policy) Discourse in Top Economics Journals. *New Political Economy*, online first. doi.org/10.1080/13563467.2020.1841145.



Hinweis: Um 18.30 Uhr findet im Wissensturm Linz (Raum E.09) eine Kontroverse zum Thema statt: „Freihandel“ – wer profitiert?

Mit Boniface Mabanza (Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, Heidelberg) und Harald Oberhofer (WU Wien).

Veranstaltungsorganisation:

Karin Fischer (Institut für Soziologie, JKU Linz), Julia Eder (Institut für Soziologie, JKU Linz und „weltumspannend arbeiten“), Klemens Kaps (Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, JKU Linz) und Stephan Pühringer (Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft, JKU Linz).

In Kooperation mit „weltumspannend arbeiten“ – Der entwicklungspolitische Verein im ÖGB, Südwind Oberösterreich und der Pädagogischen Hochschule OÖ.

